

Unser Schicksal

Neues Mitglied, neue Liebe

Von Sternschen

Kapitel 1: Unerwarteter Angriff

Es ist ein wundervoller, sonniger Morgen auf der Frühlingsinsel. Die Sonne scheint in das Zimmer von Lea, ein 18 Jahre altes Mädchen mit dunkelbraunen, schulterlangen, lockigen Haaren und schwarzen Augen. Total verschlafen steht sie auf und macht sich fertig. Sie schaut in ihren Kleiderschrank und holt sich ein dunkelroten Rock und ein weißes Top raus und trägt ihre Haare mal wieder offen. "Ich muss dringed noch etwas einkaufen. Heute kommen die anderen ja zu mir und dann gibts fett Party". Lea schnappt sich ihre Tasche und läuft zufrieden aus dem Haus. Der Weg zum Markt dauert etwas, da Lea's Haus abseits der Stadt und neben dem Strand liegt. Das Mädchen läuft aber erst noch, wie jeden Tag, zum Friedhof, um ihre Eltern Blumen auf den Grab zu legen. "Ich kanns nicht glauben. Es ist schon 8 Jahre her seit ihr Weg seid... Ich vermisse euch immernoch". Leas Eltern sind vor 8 Jahren von Bandieten, die die Stadt überfallen haben, getötet worden genauso wie ihre Freunde und sehr viele andere Menschen. Lea hat noch mit 23 weiteren Menschen überlebt. Mit Lea waren es 24. 24 von 2.000.

Sie wischt sich die Tränen ab und läuft zum Markt. Dort angekommen schaut sie sich gleich mal um und hat schon einiges gekauft. Irgendwann kommt sie am Stand einer jungen Dame vorbei, die Obst verkauft. Dort macht Lea wieder halt und schaut sich das Obst kritisch an. Nicht das noch eins von denen faul ist.

Plötzlich hört man einen lauten und grellen Schrei. " Piraten kommen! LAUFT!" . Auf einmal wurde es nebelig. Man konnte nichts mehr klar sehen, nur noch die Schatten der rennenden Menschen und die Umrisse der Häuser. Lea konnte sich nicht bewegen. Sie weiß nicht, was sie tun soll. All das erinnert sie an den Vorfall vor 8 Jahren. Sie hört lauter Schreie und verzweifelte Menschen. "Wie schrecklich! Wer sind die!? Was wollen die!? Ich muss hier weg!". Doch als Lea sich grad wieder gesammelt hat und laufen wollte, spürt sie nur noch, wie jemand ihr volle Kanne gegen den Hinterkopf schlägt. Alles um sie herum wird langsam verschwommen. Sie kann die Schreie nicht mehr wahrnehmen. Sie fällt auf die Knie und schließlich ganz zu Boden. Das einzige, was sie noch mitbekommt ist, wie sich ein paar Gestalten auf sie zu kommen.